

**Schaltkonferenz des Wirtschafts- und Finanzausschusses des Hörfunkrates (VII. Amtsperiode),  
28. Juli 2021, Ergebnisse und Teilnehmende****Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse der Sitzung**

Der Verwaltungs- und Betriebsdirektor, Herr Rainer Kampmann, berichtete zunächst über relevante Entwicklungen aus den Funkhäusern. Dazu gehörten die für Deutschlandradio erfreulichen Ergebnisse der MA Audio 2021, die Corona-Lage in den Funkhäusern, die Deutschlandradio-Impfkampagne, Unterstützungsmaßnahmen für von der Flut betroffene Kolleg\*innen des Kölner Funkhauses sowie die Finanzbedarfs-Anmeldung von Deutschlandradio zum 23. KEF-Bericht.

Zentrales Thema war der Jahres- und Konzernabschluss 2020. Die Körperschaft weist für das Jahr 2020 in der Ertrags- und Aufwandsrechnung einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 24,5 Mio. € aus. Im Vergleich zum prognostizierten Fehlbetrag von 30,9 Mio. € im Wirtschaftsplan 2020 bedeutet dies eine Verbesserung um 6,4 Mio. €.

Im Ergebnis beschloss der Wirtschafts- und Finanzausschuss einstimmig, dem Hörfunkrat den Jahres- und Konzernabschluss 2020 zur Genehmigung zu empfehlen.

**Folgende Mitglieder des Wirtschafts- und Finanzausschusses haben an der Schaltkonferenz teilgenommen:**

Knut Deutscher (Vorsitzender), Prof. Gerald Grusser (1. stellv. Vorsitzender), Klaus Böger, Burkhard Fieber, Dirk Schrödter, Dr. Alexander Kleist. Für den Hörfunkrat: Michael Deutscher.

\* \* \*

Zusätzliche Informationen zum Wirtschafts- und Finanzausschuss des Hörfunkrates, über seine Mitglieder und Arbeitsschwerpunkte finden sich unter <http://www.deutschlandradio.de/gremien>